

von Emmerich, Johann Schweikhard, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft: * Speyer um 1602, + 1645¹

Gv Rudolph, kurmainzischer Kammermeister, 1576 Adelsstand²

V Franz (s. u. **RKG-Advokaten u. Prokuratoren, von Emmerich, Franz**)

Br Richard Adam, * Speyer um 1610, Studium 1629 in Köln³

Br Philipp Werner (s. u. **RKG-Advokaten u. Prokuratoren, Emmerich, Philipp Werner, J.U.D.**)

Br Philipp Anton, * Speyer, Studium 1625 in Bourges⁴

Sr Maria, 1618 am Leben⁵

Sr

Enna, 1626 am Leben⁶

Sr Eva Sabina, 1626 am Leben⁷

Sr Susanna Eva, 1626 am Leben⁸

Werdegang: 1625/1628 in Bourges^{9,10}, 1627 in Paris¹¹, RKG-Fiskal-Advokat¹², 1641
Expektanz auf die Stelle des RKG-Fiskals¹³

¹ ÖStA Wien, HHStA, RHR Judicialia APA 54-31 Emmerich, Philipp Werner; Philipp Werner Emmerich bittet, ihm die durch den Tod seines Bruders frei gewordene Stelle eines kaiserlichen Fiskaladvokaten am RKG anzuvertrauen, 1645-1646.

² ÖStA Wien, AVA, Adel RAA 98. 15 Emerich (Emmerich), Rudolph, Kammermeister des Erzbischofs von Mainz, Adelsstand, Wappenbesserung 1576.

³ NYASSI, Matrikel Köln Bd. 4 S. 363 Nr. 239: [1629 Okt. 9] *Rich. Adam. Emmerich, Spir.; phil.; i. et s.*

⁴ DOTZAUER, Deutsche Studenten Bourges S. 178 Nr. 338: *Philippus Antonius Emmerich Spirensis.*

⁵ Sie tritt in Speyer 1618 als Taufpatin in Erscheinung.

⁶ Sie tritt in Speyer zwischen 1620 und 1626 viermal als Taufpatin in Erscheinung.

⁷ Sie tritt in Speyer 1626 als Taufpatin in Erscheinung.

⁸ Sie tritt in Speyer 1626 als Taufpatin in Erscheinung.

⁹ DOTZAUER, Deutsche Studenten Bourges S. 179 Nr. 339: *Joannes Suicardus Emmerich Spirensis.*

¹⁰ Am 6. Juni 1628 trägt er sich in Bourges als *Jean Suicarde Emmerich* in das Stammbuch des Yves Dugué ein. (KREKLER, Stammbücher S. 168).

¹¹ 1627 trägt er sich in Paris in das Stammbuch des Johann Scheib ein (KREKLER, Stammbücher S. 168).

¹² DENAISUS, *Ius camerale* S. 729: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Advocati fisci . . . Johann-Schweickhard Emrich D.* [ohne Datum].

¹³ ÖStA Wien, HHStA, RHR Judicialia APA 54-31 Emmerich, Philipp Werner, darin: . Dekret Kaiser Ferdinands III. für Dr. Johann Schweikart Emmerich. (Exspektanz auf Stelle eines kaiserlichen Fiskals am Reichskammergericht) 28. Juni 1641.